

**2022**

***Deine Stadt -  
Deine Wahl!  
Unser Zwischenfazit***

NOVEMBER 2022

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

**FRAKTION IM DRESDNER STADTRAT**



**Unsere Fraktion** setzt sich aus 13 Stadträt\*innen zusammen. Bei den Kommunalwahlen 2019 haben wir als dort stärkste Kraft einen hohen Vertrauensvorsprung erhalten. Jetzt, nach gut zweiinhalb Jahren ist es Zeit für ein Zwischenfazit: Eine Legislatur, die geprägt ist von massiven Krisen, und ein Stadtrat, in dem ständig um verlässliche demokratische Mehrheiten gerungen werden muss, verengen den Handlungsspielraum. Dennoch ist es uns trotz der schwierigen Mehrheitsverhältnisse gelungen, auch in den angespannten Zeiten 2020 mit dem dann schließlich von einer breiten Mehrheit getragenen Doppelhaushalt weiter in Klimaschutz und Verkehrswende zu investieren und gleichzeitig auch im Kinder-, Jugend- und Sozialbereich wie in der Kultur bestehende und bewährte Infrastrukturen finanziell zu sichern. Das war ein großer Erfolg und ein wichtiges Signal für eine lebenswerte Stadt. Wir hoffen, uns gelingt dies im bevorstehenden Doppelhaushalt erneut!

Thematische Schwerpunkte waren z.B. das Kooperative Baulandmodell, die Etablierung von Gemeinschaftsschulen, der Start des wichtigsten Stadtgrünprojektes in der Dresdner Innenstadt – des Promenadenrings – oder die Kultur- und Nachbarschaftszentren. Uns ist es auch ein wichtiges Anliegen, BÜNDNISGRÜNE Themen öffentlichkeitswirksam zu setzen, GRÜNE Politik in öffentlichen Veranstaltungen zu erklären und gemeinsam Zukunft zu denken und zu gestalten. Höhepunkt war hier der GRÜNE Stadtkongress unserer Fraktion im Frühjahr dieses Jahres mit dem Titel: „Dresden 2030 – GRÜNE Stadt der Zukunft“.

Vor diesem Hintergrund sind wir stolz auf die konstruktiven, sachlichen Beiträge BÜNDNISGRÜNER Kommunalpolitik mit dem klaren Fokus auf einer klimagerechten Stadtgesellschaft.

*Christiane Filius-Jehne und Agnes Scharnetzky  
Fraktionsvorsitzende*



Die gesamte Stadtratsfraktion (v.l.n.r.):

*Susanne Krause, Nils Kröber, Tanja Schewe, Thomas Löser,  
Andrea Mühle, Christiane Filius-Jehne, Torsten Hans,  
Dr. Wolfgang Deppe, Agnes Scharnetzky, Ulrike Caspary,  
Torsten Schulze, Tina Siebeneicher, Kati Bischoffberger*

Sprecher für Umwelt: *Dr. Wolfgang Deppe*

# Begrünung

Anpassung an Hitzesommer, mehr Aufenthaltsqualität, bessere Luft, Frei- und Bewegungsräume: Bei allen Umfragen ist mehr Grün einer der großen Wünsche der Bürger\*innen.

Deshalb setzen wir uns für mehr Stadtgrün ein. In den letzten Haushaltsverhandlungen haben wir 2,5 Millionen Euro zusätzlich für 1.000 neue Bäume, 500.000 Euro zusätzlich für Baumpflege und 300.000 Euro mehr für den Naturschutz eingestellt. Außerdem haben wir dazu beigetragen, dass Parkerweiterungen und -entwicklungen weiter vorangetrieben werden können.

Mit dem Großprojekt Blaues Band Geberbach soll im Dresdner Südosten ein ausgedehnter Biotopverbund entstehen. Wir kämpfen weiter dafür, dass die Baumschutzsatzung Bäume wirklich schützt, und mit der Begrünungssatzung soll mehr klimaverbesserndes Grün geschaffen werden.



## Ökologische Grünpflege

Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen hat die Pflege des Stadtgrüns nach ökologischen Kriterien weiterentwickelt. Das auf GRÜNEN Antrag beschlossene Verbot von Glyphosat wird ebenso umgesetzt wie die spätere Mahd von Grünflächen.

So blühen nach und nach immer mehr Blumen auch auf kleinen Grünflächen und stellen Nahrung und Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten zur Verfügung.

Am Weißeritzgrünzug wurde außerdem eine Niststelle für die in Sachsen ausgestorben geglaubte Flockenblumen-Blattschneiderbiene geschaffen, die nun dort wieder ansässig ist.



Postplatz

## **Mehr Grün in der Innenstadt**

Insbesondere in den Bereichen Kreuzstraße, Postplatz, Altmarkt und in den Gassen rund um diese Plätze wollen wir die „Granitierung“ auflockern und dafür sorgen, dass Menschen sich dort gerne aufhalten.

Auf dem Postplatz wurden große Beetflächen geschaffen und Platanen gesetzt, vor kurzem auf dem Altmarkt Bäume gepflanzt, und die Begrünung der Kreuzstraße soll bald folgen.

Beständig arbeiten wir daran, dass der Promenadenring weiterwächst.



## **Biodiversitätsstrategie**

„Dresdens biologische Vielfalt erhalten, fördern und erleben“. Unter diesem Titel wurde im Stadtrat eine wegweisende Vorlage von Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen zum Naturschutz in Dresden einstimmig verabschiedet.

Es geht dabei um eine Biodiversitätsstrategie für Dresden – „Stadtnatur mit Perspektive“ – und die Bewerbung um ein Naturschutzgroßprojekt beim Bund.

Außerdem haben wir mit einem vom Stadtrat beschlossenen Antrag die Grundlagen für einen besseren Schutz und die Renaturierung von Teichen und Fließgewässern geschaffen.

Sprecher für Stadtentwicklung, Bau und Wohnen:  
*Thomas Löser*

# Wohnen

Die letzten Hitzesommer zeigen uns auch in Dresden, dass wir zukünftiges Bauen und das Gestalten von Freiflächen neu denken müssen. Deswegen sind die Bepflanzung des Postplatzes, des Altmarktes und der fertiggestellte Promenadenring zwischen Dippoldiswalder Platz und Postplatz wichtige GRÜNE Erfolge.

Mit einer Begrünungssatzung und einer Photovoltaikoffensive werden wir das Bauen in Dresden nachhaltiger gestalten. Das vom Stadtrat beschlossene Hochhausleitbild und die Grundsätze der Stadtgestaltung wie die Unterstützung des Zentrums für Baukultur Sachsen stärken die architektonische Entwicklung Dresdens. Bauen und Stadtentwicklung gehen uns alle an, deswegen bleiben Bürgerbeteiligung und eine am Gemeinwohl orientierte Politik für uns ein zentrales Element von Stadtgestaltung.



## Gemeinwohlorientierte Gebietsentwicklungen

Wir streben den Erwerb des Grundstückes in der Leipziger Vorstadt Ost zwischen Eisenbahnstraße, Leipziger Straße, Erfurter Straße und dem angrenzenden Bahndamm an und wollen dafür Ankaufsmittel im städtischen Haushalt bereitstellen. Durch einen Grundstückserwerb kann sich die Stadt Einfluss auf die Entwicklung des Gebietes sichern.

Wir GRÜNE wollen eine am Gemeinwohl orientierte Gebietsentwicklung, die Grün- und Freiflächen neben Wohnen, Kleingewerbe und Kreativwirtschaft ermöglicht und behutsam mit den denkmalgeschützten Gebäuden des Alten Leipziger Bahnhofs umgeht. Dafür startet das Amt für Stadtplanung und Mobilität eine städtebauliche und freiraumplanerische Neuordnung des Gebietes.



## Sozialer Wohnungsbau

Der Zweck der städtischen Gesellschaft WID (Wohnen in Dresden) ist der Bau von Sozialwohnungen für besondere Bedarfsgruppen. Seit Gründung der WID 2017 wurden bis jetzt 800 Sozialwohnungen neu gebaut. Durch massive Erhöhungen der Baukosten seit Beginn des Ukrainekrieges stehen momentan weitere Neubauten erst einmal auf dem Prüfstand. Für die bereits im Bau befindlichen Vorhaben sind Mehrkosten in Höhe von 4 Mio. Euro entstanden, für die der Stadtrat mit unserer Unterstützung die notwendigen Mittel bereitgestellt hat. Um den sozialen Wohnungsbau wieder anzukurbeln, müssen auf Landesebene die Fördersätze erhöht werden. Als Stadt Dresden müssen wir aber auch prüfen, wie wir unser städtisches Unternehmen finanziell besser aufstellen, denn der soziale Wohnungsbau in Dresden muss weiter gehen.



## Kooperatives Baulandmodell

Das vom Stadtrat beschlossene Modell der kooperativen Baulandentwicklung wird in den kommenden Jahren dafür sorgen, günstigen Wohnraum in spürbaren Größenordnungen bereitzustellen.

Das kooperative Baulandmodell bietet auch eine Grundlage dafür, in städtebaulichen Verträgen die Klimaneutralität von Bauvorhaben, die Reduzierung von Verkehr und die Anpassung der Stadtstruktur an den Klimawandel sicherzustellen. Beispiel dafür ist die Bebauung an der Leipziger Straße (Hafencity) mit einem Anteil von 15% an sozialem Wohnraum.

Sprecherin für Mobilität: *Susanne Krause*,  
für Fuß- und Radverkehr: *Ulrike Caspary*

# Mobilität

Immer mehr Bebauungspläne sehen inzwischen Verkehrsberuhigung vor, der Mobishuttle im Dresdner Norden schließt Randbereiche an den öffentlichen Verkehr an, Radwege wie an der Bautzner Straße und der Karl-Marx-Straße fördern CO<sub>2</sub>-freien Verkehr, Zebrastreifen und Mittelinseln erleichtern den Fußverkehr.

Zum Thema „Verkehr in einer lebenswerten Stadt“ gab es im Januar 2020 einen Werkstatttag. Wir konnten dort viele konkrete Ideen mitnehmen wie durchgehende Fußwege, mehr grüne Verkehrsachsen fernab der großen Straßen für Rad- und Fußverkehr, emissionsfreie, klimaneutrale Antriebe für Busse und Müllwagen sowie benutzerfreundliche smarte Vernetzung verschiedener Verkehrsmittel.

Eine intensive Beteiligung der Bürger\*innen ist uns wichtig und wurde von unserem GRÜNEN Bürgermeister Stephan Kühn deutlich ausgebaut.



## Sicher zu Fuß

Innerhalb von Wohnvierteln soll, so unser Ziel, die Geschwindigkeit gesenkt und an geeigneten Stellen an den Fußverkehr angeglichener werden.

In einer menschengerechten Stadt tragen Zebrastreifen enorm zur Verbesserung der Verkehrssicherheit von Fußgänger\*innen bei.

Seit unserem Antrag zur Einrichtung von Fußgängerüberwegen im Stadtgebiet konnten schon viele Zebrastreifen realisiert werden.

Wir begleiten das Thema dauerhaft.



Menschen steigen aufs Rad um, wenn sie damit sicher, schnell und hindernisfrei ans Ziel kommen.

Die Radroute Ost ist ein großer Schritt auf dem Weg dahin.

Die rund fünf Kilometer lange Route verläuft vom Straßburger Platz entlang der Comeniusstraße, dem Stresemannplatz und bis zum Schulcampus Tolkewitz.

Weitere Radrouten in Richtung Norden, Süden und Westen sind bereits in Planung.



Lange von der Stadtverwaltung geplant, lange durch Teile im Stadtrat verhindert. Unser jahrelanger Einsatz hat sich aber gelohnt:

Im Dezember 2020 wurden auf der Albertstraße die Radstreifen freigegeben.

Damit wurde endlich eine große Lücke in der wichtigen Nord-Süd-Radverbindung geschlossen.

So wird Radfahren attraktiv in Dresden!

Sprecher für Klima und Energie:  
*Dr. Wolfgang Deppe*

# Klima

Der Klimawandel stellt auch Dresden vor große Herausforderungen. Hochsommerliche Extremtemperaturen, Dürreperioden und Starkniederschläge haben schon erste Schäden verursacht. So sterben Stadtbäume in bisher nie gekanntem Ausmaß ab. Uns gelang es Anfang 2020 in einem Kompromiss mit anderen Fraktionen zu erreichen, dass der Stadtrat den Klimaschutz als „Aufgabe von höchster Priorität“ in Dresden definiert und die Erreichung der Klimaneutralität „deutlich vor 2050“ zum übergreifenden Ziel erklärt hat, was für uns 2035 bedeutet. Der Beschluss enthält zahlreiche Maßnahmen, so z.B. die verbindliche Bewertung aller Bau- und Verkehrsvorhaben hinsichtlich ihrer Klimaverträglichkeit.

Wir unterstützen ausdrücklich das Bürgerbegehren von „DresdenZero“ zur Verpflichtung der Stadt auf die Erreichung der Klimaneutralität 2035 und werden ihm im Stadtrat zustimmen.



## Solarenergie

Bereits 2017 beschloss der Stadtrat einen interfraktionellen Antrag, mit dem die Stadt beauftragt wurde, bei eigenen Bauprojekten die Errichtung von PV-Anlagen zu prüfen.

Das Ziel der Errichtung von 10 Anlagen pro Jahr wurde erstmals 2021 erreicht. Dieses Jahr haben wir erneut einen Antrag eingereicht, um den Ausbau nochmals deutlich zu verstärken (30 Flächen pro Jahr).

Auch Denkmalschutz darf kein grundsätzlicher Hinderungsgrund sein. Es gibt gute Lösungen!



## **Energetische Sanierung**

Im Sommer dieses Jahres beschloss der Sportausschuss umfassende energetische Sanierungen im Sportpark Ostra.

So sollen das Fernwärmenetz ausgebaut, die Gebäudetechnik auf zentrale Steuerung und die Beleuchtung auf LED umgestellt und Elektroladestationen gebaut werden.

Beim Um- und Erweiterungsbau des Heinz-Steyer-Stadions ist eine PV-Anlage auf dem Dach der Südtribüne vorgesehen.



## **Klimaneutralität**

Mit dem Beschluss zur Fusion von DREWAG und ENSO im November 2020 gelang es nach harten Verhandlungen, die neu entstandene SachsenEnergie auf die Entwicklung einer Strategie zur Dekarbonisierung der Energieversorgung Dresdens bis 2035 zu verpflichten.

In den nächsten zehn bis fünfzehn Jahren muss die Versorgung ganz auf erneuerbare Energien, vor allem aus Windkraft und Sonnenenergie, umgestellt sein.

Die dafür notwendigen Investitionen werden wir weiterhin einfordern und unterstützen.

Sprecherin für Soziales:  
*Tina Siebeneicher*

# Soziales

Bildung, Einkommen und Gesundheit sind die entscheidenden Faktoren für Teilhabe. Es ist deshalb Aufgabe GRÜNER Stadtpolitik, gleiche Lebenschancen zu ermöglichen und bestehende Benachteiligungen auszugleichen. Die Sicherung gleicher Bildungschancen ist dabei ebenso eine zentrale Aufgabe wie die langfristige Sicherung bezahlbaren Wohnraums.

GRÜNE Sozialpolitik geht vom Selbstbestimmungs- und Selbstverwirklichungsrecht aller Menschen aus. Hilfen sind deshalb vorrangig Hilfen zur Selbsthilfe. Partizipation der Betroffenen, Unterstützung nachbarschaftlichen Engagements und Trägervielfalt bei den unterschiedlichen sozialen Angeboten sind die Eckpfeiler GRÜNER Sozialpolitik.



## Geburtshilfeprämie

Leider können immer weniger Hebammen die Möglichkeit einer außerklinischen Geburt im Geburtshaus oder zu Hause anbieten, weil die stetig steigenden Beiträge für die Haftpflichtversicherung kaum noch durch die Einnahmen zu decken sind.

Deshalb haben wir mit dem Haushalt 2019/20 eine Geburtshilfeprämie eingeführt, die aber auch einen Zuschuss zur Wochenbettbetreuung vorsieht. Allein 2019 haben insgesamt 90 Hebammen 2.213 Anträge positiv beschieden bekommen.

Wir setzen uns auch in diesem Haushalt dafür ein, die Förderung zu erhalten.



## Sicherer Hafen

Dresden ist Sicherer Hafen, vor allem dank des Engagements einer aktiven Zivilgesellschaft. Im dritten Anlauf gelang es im März 2022 endlich Dresden zum Sicheren Hafen zu machen.

Der Stadtrat bekannte sich mit einer knappen Mehrheit (34:33) zur Potsdamer Erklärung „Städte Sicherer Häfen“, zur Unterstützung der Dresdner Seenotrettungsorganisation Mission Lifeline und der Aufnahme von Geflüchteten über den Königssteiner Schlüssel hinaus.



## Corona-Sommer

Kinder und Jugendliche waren seit Beginn der Corona-Pandemie ganz besonders von Einschränkungen in ihrem alltäglichen Leben betroffen. Um ihnen zumindest während der Sommermonate ein attraktives kommunales Freizeitangebot zu bieten, haben wir im Frühjahr 2021 erfolgreich einen Antrag eingebracht, der vor allem Freiräume, aber auch Kultur- und Sportangebote und Sommerprogramme in den Stadtteilen vorsah.

Das Programm war ein voller Erfolg und wurde daher 2022 fortgesetzt. Die Öffnung einiger Schulsportplätze wurde nach den positiven Erfahrungen sogar verstetigt.

Sprecherin für Bildung:  
*Agnes Scharnetzky*

# Bildung

Kitas und Schulen sind vor Ort. Hier wird Lernen gestaltet, werden der Weg für Bildung geebnet und Chancen eröffnet. Bildungsorte sind soziale Orte, hier finden Begegnung und Austausch unterschiedlichster Menschen statt. Für die Kinder und Heranwachsenden sollten sie wertig, anregend und gestaltbar sein. Die Angleichung von Bildungschancen ist eine zentrale Aufgabe kommunaler Bildungspolitik; dafür muss sie vernetzt und kooperativ angelegt sein und den ganzen Lern- und Lebensweg in den Blick nehmen. Heute lernen – für eine zukunftsorientierte Gesellschaft.

Wir setzen uns für weitere Gemeinschaftsschulen und auch freie Schulen ein, um die Angebotsvielfalt des Bildungssystems weiter auszubauen. Wir wollen jungen Menschen in allen Ausbildungsgängen gute Lernbedingungen zur Verfügung stellen.



## Gemeinsames Lernen

Gemeinschaftsschulen und längeres gemeinsames Lernen, dafür stehen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. 2020 wurde mit GRÜNER Regierungsbeteiligung dazu die gesetzliche Grundlage in Sachsen geschaffen. Gemeinschaftsschulen tragen der Heterogenität von Schüler\*innen Rechnung und fördern Lernen in Vielfalt.

Die Unischule - als kommunale Laborschule in Kooperation mit der TU Dresden - und die 151. Schule sind nun Gemeinschaftsschulen.

Ein tolles Ergebnis von Bürger\*innenengagement und interfraktioneller Zusammenarbeit.



## **Bildungsticket**

Eines unserer zentralen Ziele wurde erreicht: Seit August 2021 gibt es das Bildungsticket. Mit diesem sind Schüler\*innen mobil für 15 Euro pro Monat im ganzen Verbundraum unterwegs.

Familien werden entlastet, Elterntaxis unnötig, Kinder in ihrer Autonomie gestärkt, und die DVB haben die Möglichkeit, viele neue Nutzer\*innen von ihren Vorteilen zu überzeugen.

Damit haben wir einen weiteren Baustein für die Verkehrswende geschaffen.



## **Elternbeiträge**

Frühkindliche Bildung für alle Kinder ist eine zentrale kommunale Aufgabe, die hohen Qualitätsansprüchen guter Kitas genügen muss. Lange wurde die Höhe der Elternbeiträge verhandelt. Der beschlossene Kompromiss gibt Familien Planungssicherheit.

Die Erhöhungen werden mittelfristig gedämpft und Alleinerziehende auf GRÜNE Initiative hin stärker entlastet.

Zusätzliche Programmarbeit gerade in benachteiligten Stadtteilen bleibt erhalten, und die Elternbeiträge sind für Familien weiter tragbar.

Sprecherin für Kultur und Tourismus:  
*Christiane Filius-Jehne*

# Kultur

Der Kulturbereich kann als besonderer Motor gesellschaftlicher Entwicklungen die Gesellschaft insgesamt beeinflussen. Kultur stiftet Identität und macht als Multiplikator und Katalysator gesellschaftliche Debatten sowie Missstände sichtbar. Wir haben deshalb das Thema Nachhaltigkeit in den Fokus genommen und 2021 im Dresdner Rathaus eine Werkstatt unter dem Titel „Green Culture in Dresden“ veranstaltet. Beschäftigt hat uns auch der Umgang der Kulturbranche mit Corona. Mit unseren Stimmen wurden u.a. den Kunst- und Kulturschaffenden sowie der Veranstaltungsbranche zusätzliche 850.000 Euro Fördergelder zur Verfügung stellt und zusätzliche 100.000 Euro in die Projektförderung gesteckt. Darüber hinaus setzten wir uns auch nach der gescheiterten Kulturhauptstadtbewerbung weiter für die Robotronkantine, die Kultur- und Nachbarschaftszentren und den Ausbau eines Interkulturelles Zentrum im Kraftwerk Mitte ein.



## Nachhaltige Tourismusstrategie

Am 16.10.2020 stellte die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Antrag „Die Zukunft der Dresdner Tourismusbranche nachhaltig entwickeln“ im Dresdner Stadtrat, der große Teile davon mit breiter Mehrheit in seiner Sitzung vom März 2021 beschloss.

Folgende Handlungsfelder standen und stehen dabei als Ziele im Fokus: regionale Versorgung, klimafreundliche Mobilität, lokale Wertschöpfung, der Erhalt der kulturellen Stärken sowie die Schonung von Umweltressourcen.



## **Kultur- und Nachbarschaftszentren**

Eine Initiative von GRÜNEN, Linken und SPD wurde konkret: Der Stadtrat beschloss eine Vorlage für Kultur- und Nachbarschaftszentren in den Dresdner Stadtteilen.

Die Umsetzung begann mit dem Volkshaus Cotta, da es dafür bereits ein Konzept gab. Mittlerweile gibt es weitere Beschlüsse u. a. zum Bürgerhaus Prohlis, dem Clubhaus Passage in Gorbitz und dem Chinesischen Pavillon auf dem Weißen Hirsch.

Für uns zentral bei der Idee ist der Ansatz einer Träger- und Angebotsvielfalt. Ein weiteres Ziel ist es, Nachbarschaft mit Kultur, Städtebau und Wohnen/Soziales als lebenspraktische Einheit zu gestalten.



## **Interkulturelles Zentrum**

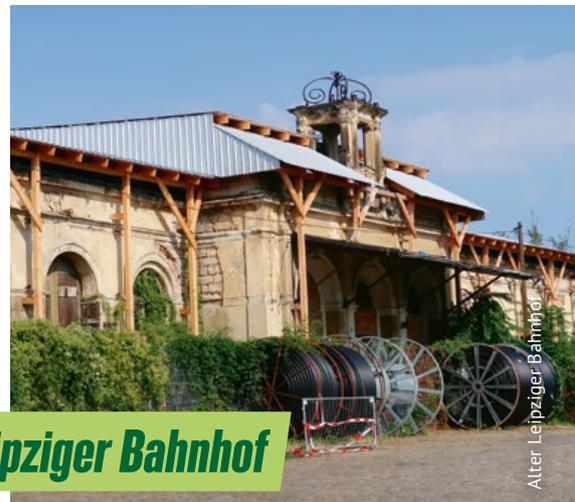
Wir haben uns, ausgehend von dem Ziel, Begegnungsangebote für Migrant\*innen und Nichtmigrant\*innen auszubauen, erfolgreich für ein interkulturelles Zentrum stark gemacht. Dank der dafür gefundenen Mehrheiten ist die Eröffnung der vom Verein Kolibri e.V. getragenen „Villa der Kulturen“ auf dem Areal Kraftwerk Mitte nicht mehr fern – ein Ort der Integration für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien verschiedener Kulturen und unterschiedlicher Herkunft.

Das interkulturelle Zentrum soll im August 2023 fertiggestellt sein und trägt damit auch zu einer weiteren Bereicherung für das Kulturzentrum Kraftwerk Mitte bei.

# Bürger\*innen- beteiligung

Als GRÜNE Fraktion unterstützen wir in verschiedenster Form das Engagement und die Aktivitäten der Bürger\*innen unserer Stadt. Dank unserer GRÜNER Bürgermeister\*innen konnten wir Bürger\*innenbeteiligungsprozesse etablieren und die Anzahl und die Qualität der Beteiligungen stark erhöhen.

Das erste Bürgerforum in Dresden nach der neuen Bürgerbeteiligungssatzung fand 2021 trotz coronabedingter Einschränkungen statt. Im Petitionsausschuss gelang es uns, Akzente insbesondere für Verbesserungen im Radverkehr zu setzen. Aber auch viele andere Initiativen, wie z. B. für Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Denkmalschutz und das kulturelle und soziale Leben in Dresden, konnten wir unterstützen. Leicht ist dies nicht, da es für eine konsequente GRÜNE und soziale Politik eine Mehrheit im Stadtrat braucht.



**Alter Leipziger Bahnhof**

Seit 10 Jahren setzen wir GRÜNE uns erfolgreich gegen die Errichtung eines Globusmarktes auf dem Gelände des Leipziger Bahnhofs ein und stattdessen für eine gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung vor Ort. Dank unseren Verhandlungen zum Haushalt 2021/22 konnte im Mai 2022 eine groß und intensiv angelegte Bürger\*innenbeteiligung starten mit dem Ziel, ein neues nachhaltiges, lebendiges Stadtquartier zu entwickeln.

Mitlerweile gab es mehrere öffentliche Veranstaltungen, auf denen interessierte Bürger\*innen, Stadtverwaltung und Vorhabenträger miteinander ins Gespräch kamen. Eine Begleitgruppe führt den Prozess jetzt weiter.



## Südpark

Durch die GRÜNE Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen wurden zur Planung des Südparks als Erholungsort umfangreiche Beteiligungsprozesse initiiert. Zukünftige Nutzer\*innen sowie Anwohner\*innen konnten sich aktiv in verschiedenen Planungsworkshops für ihre Interessen hinsichtlich des Gesamtprojektes und des neuen Freizeitsportgeländes stark machen.

Für die Gestaltung des Waldspielplatzes wurde eine Kinder- und Jugendbeteiligung organisiert. Baubeginn war im Frühjahr 2022. Während der Baumaßnahme werden die Kinder weiter aktiv mitgestalten und entscheiden können.



## Sachsenbad

25 Jahre Bürgerengagement für den Erhalt des Sachsenbades in kommunaler Hand mit Tausenden von Unterschriften, unzählige Aktivitäten der Bürgerinitiative „Endlich Wasser ins Sachsenbad“ führten erstmalig zu einem Bürgerforum nach der neuen Bürgerbeteiligungssatzung.

Das klare Votum des Bürgerforums und auch die Beschlüsse des Stadtbezirksbeirates Pieschen zum Erhalt des Sachsenbades in kommunaler Hand wurden von einer knappen Mehrheit im Stadtrat leider trotzdem nicht beachtet.

## **Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Stadtrat Dresden**

Rathaus | Dr.-Külz-Ring 19 | 01067 Dresden

1. Etage | Zimmer 205

Tel.: 0351 – 488 10 25 | Fax: 0351 – 488 10 23

[gruene-fraktion@dresden.de](mailto:gruene-fraktion@dresden.de)

[www.gruene-fraktion-dresden.de](http://www.gruene-fraktion-dresden.de)

Fotonachweise:

S. 2: Juliane Mostertz, S. 5, 7, 22, 29: pixabay,

S. 17, 27: freepik, alle anderen Fotos: Fraktion

 **GrueneFraktionDresden**

 **Gruene\_staDDrat**

 **gruene.fraktion.dresden**

